STADT SANKT AUGUSTIN
DER BÜRGERMEISTER
Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Schule

Sitzungsvorlage

Datum: 12.01.2016
Drucksache Nr.: **16/0016**

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Jugendhilfeausschuss	08.03.2016	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Weiterentwicklung zum Familienzentrum NRW - Benennung einer weiteren Kindertageseinrichtung

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss benennt für 2016 folgende Kindertageseinrichtung als zukünftiges Familienzentrum NRW:

Waldorfkinderhaus Menden
Marktstraße 27, Sankt Augustin
in Trägerschaft der Elterninitiative Waldorfkinderhaus Sankt Augustin e. V.

Sachverhalt / Begründung:

In Sankt Augustin sollen gemäß der Landesentscheidung insgesamt neun „Familienzentren NRW“ entstehen. Nach erfolgreich durchlaufender Zertifizierung erhalten diese Einrichtungen vom Land einen zusätzlichen Zuschuss von jährlich 13.000 € gemäß § 21 Abs. 3 KiBiz. Der örtliche Jugendhilfeausschuss wählt geeignete Einrichtungen aus. Die Meldefrist beim Land ist jeweils der 01.06. eines jeden Jahres.

Derzeit erhalten in Sankt Augustin acht Familienzentren NRW diese Förderung.

Bei der Auswahl der Einrichtungen verfolgt die Stadt Sankt Augustin in Anlehnung an die Landeskriterien folgende Ziele:

- Trägervielfalt,
- angemessene räumliche Verteilung, um alle Familien zu erreichen,
- Bevorzugung von Verbundsystemen, um dadurch Randgebiete abzudecken,

- Berücksichtigung von integrativen Einrichtungen, um dem Bedarf der Familien mit behinderten Kindern gerecht zu werden.

Als erste Kindertageseinrichtung ging im Jahre 2006 die städt. Kita Wacholderweg im Rahmen der Pilotphase an den Start. Für die Benennung von zwei weiteren Familienzentren im Kitajahr 2007/2008 hat die Verwaltung alle Träger aufgefordert, bei Interesse entsprechende Bewerbung einzureichen. Der Jugendhilfeausschuss hat sich mit Blick auf die erforderliche Trägervielfalt für die Einrichtungen Sankt Anna in Hangelar und die „Rasselbande“ der Arbeiterwohlfahrt in Mülldorf entschieden (DS-Nr. 07/0145).

Um den weiteren stufenweisen Ausbau entsprechend der Bedarfslagen der Familien in Sankt Augustin zu gestalten, hat sich Anfang 2008 eine „Expertenrunde“ aus den Bereichen Soziales und Wohnen, Bezirkssozialdienst, Erziehungsberatungsstelle, Kindertagespflege und Kitas gegründet. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe wurden in die Unterausschusssitzungen weitergeleitet, zur Vorbereitung der Benennung als Familienzentrum NRW durch den Jugendhilfeausschuss.

Daraus ergab sich folgende Weiterentwicklung:

2008 Evangelische Kita „Menschenkinder“, Niederpleis;
drei Katholische Kitas der Kirchengemeinde St. Martinus in Buisdorf, Birlinghoven und Niederpleis im Verbund (DS-Nr. 08/0061)

2009 Katholische Tageseinrichtung für Kinder St. Maria Königin, Sankt Augustin-Ort (DS-Nr. 09/0046)

2010 Städt. Kita Siegstraße, städt. Kita Marktstraße, städt. Kita Im Spichelsfeld in Menden und Mülldorf im Verbund (DS-Nr. 10/0021)

Für denselben Zeitpunkt lag auch die Bewerbung der drei katholischen Kindertageseinrichtungen St. Augustinus in Meindorf/Menden vor. Qualitativ konnten diese Kitas ebenso überzeugen. Da zu diesem Zeitpunkt bereits ein kath. Verbund und eine weitere katholische Einrichtung in Hangelar als Familienzentrum arbeitete, wurde aufgrund der Trägervielfalt der städt. Verbund benannt (DS-Nr. 10/0021).

2011 Kath. Integrative Kindertageseinrichtung „Sternschnuppe“, Mülldorf (DS-Nr. 11/0041)

Die acht bisher vom Jugendhilfeausschuss ausgewählten Familienzentren verteilen sich wie folgt auf die Trägergruppen und Stadtteile:

Stadtteil	sonstige freie Träger	Kath.	Ev.	Stadt	Elterninitiativen	Gesamt
Birlinghoven		Sankt Martinus **(Verbund)**				1 im Verb.
Buisdorf						1 im Verb.
Niederpleis			„Menschenkinder“ Schulstraße -integrativ-	Wacholderweg		2+1 im V.
Meindorf						0

Menden				Siegstraße, Marktstraße, Im Spichels-feld **(Verbund)**		2 im V.
Mülldorf	AWO „Rassel-bande“	„Stern-schnuppe“ **-integrativ-**				2+1 im V.
Hangelar		St. Anna				1
Sankt Aug.-Ort		St. Maria Königin				1
Gesamt	**1**	**4**	**1**	**2**	**0**	**8**

Der Ausbaustand weist ein Defizit in der Trägergruppe der Elterninitiativen aus. Der hohe Arbeitsaufwand der Zertifizierung zu einem Familienzentrum NRW hält viele der meist kleinen Einrichtungen ab, sich auf den Weg zu machen. So hat die Kita Schatzinsel e. V. ihre Bewerbung aus dem Jahr 2007 zurückgezogen.

Lediglich die Elterninitiative Waldorfkinderhaus e. V. hat das Interesse bekundet, ihre Einrichtung in Menden als Familienzentrum zu qualifizieren.

Das Waldorfkinderhaus Menden als Familienzentrum weiterzuentwickeln, entspricht dem Jugendhilfebedarf.

- Es wird die Trägervielfalt sichergestellt. Erstmals wird eine Elterninitiative als Familienzentrum weiterentwickelt.
- Der Sozialraum Menden/Meindorf verfügt bisher nur über ein anteiliges Familienzentrum im Verbund.
- Die Kindertageseinrichtung bietet im Rahmen der Bündelung fünf Plätze für Kinder mit (drohender) Behinderung an.

Die Verwaltung schlägt daher vor, als neuntes Familienzentrum das Waldorfkinderhaus in Menden zu benennen. Der Jugendhilfeausschuss erhält ein Kurzkonzept der Trägers zur angestrebten Tätigkeit als Familienzentrum NRW.

In Vertretung

Marcus Lübken
Beigeordneter

Die Maßnahme
☐ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☒ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☒ Die Mittel sind bei dem Produkt 06-01-01 auf den Sachkonten 414100 und 531834 ab 01.08.2016 eingeplant.

☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.